

Évaluation 1



► 2^e trimestre de Première – 20 minutes

Compréhension de l'oral



MP3 2

Mein Austausch in Frankreich

Source : dfjw.org/voltaire-programm

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Schnecken und Muscheln *des escargots et des moules*

Stratégies

► Anticiper les informations

Après une première écoute, vous aurez compris qu'il s'agit d'un échange individuel de longue durée. Préparez une grille d'écoute pour les deux phases de l'échange :

- la venue de l'élève française en Allemagne,
- le séjour en France de l'élève allemande.

Évaluation 2



► 3^e trimestre de Première – 1h 30

Compréhension de l'écrit

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Freiwilligenarbeit auf einer Öko-Lodge – Ein Bericht aus Costa Rica

Andy S. flog für knapp vier Monate in das Land mit der weltweit größten Artenvielfalt¹: Costa Rica. Dort arbeitete er als Volontär in einer Öko-Lodge² mitten im Urwald³ und hat spannende Erfahrungen gesammelt ...

5 **Andy, warum hast du diese Reise genau zu dem Zeitpunkt gemacht?**

ANDY: Ich war von Juni bis Mitte September in Costa Rica, da ich mich in diesem Zeitraum zwischen Abi und Studium befand. Direkt nach dem Abi flog ich auch schon als Volontär nach Südafrika und arbeitete im Anschluss erst einmal ein halbes Jahr. Bis das geplante Studium losging, hatte ich immer noch ein wenig Zeit und Geld übrig, so dass ich noch einen weiteren Auslandsaufenthalt ins Auge fasste. Irgendwann hab ich dann nur noch meine Uni-Bewerbungen losgeschickt und auf ging's!

Hast du dir deinen Aufenthalt selbst organisiert oder warst du mit einer Organisation unterwegs?

ANDY: Nachdem ich meine Freiwilligenarbeit in Südafrika über eine Agentur buchte, plante ich dieses Projekt selbst. Ich organisierte und finanzierte die Reise alleine. Das war echt gut. An das Projekt kam ich aber auch nur über mehrere familiäre Ecken⁴. Das heißt, dem Halbbruder meiner Großtante und dessen Sohn gehört die Öko-Lodge, in der ich aushalf.

25 **Wie lange im Vorfeld hast du dich auf diese Reise vorbereitet? War das so passend?**

ANDY: Konkret hab ich einen Monat vorher mit der Planung begonnen. Den Flug hab ich sogar nur zwei Wochen vorher

gebucht. Das Ganze war relativ spontan. Wobei, wenn man es genau nimmt, hab ich ein halbes Jahr – nämlich mit dem Arbeiten zur Finanzierung – vorher angefangen.

Warum hast du dich gerade für dieses Land bzw. dieses Projekt entschieden?

ANDY: Das Ganze lief ja über Kontakte und war daher ein super Zufall⁵. Aber abgesehen davon ist Costa Rica ein traumhaftes Land.

Welche Tipps würdest du anderen geben, die Ähnliches vorhaben?

ANDY: Man darf keine Angst haben. Oder man darf sie schon haben, aber muss mit ihr umgehen⁶ lernen.

Und unsere abschließende Frage: Was nimmst du von deiner Reise für die Zukunft mit?

ANDY: Spanisch! Und meine Liebe zur Natur. Das Leben im Regenwald kann man sich auch kaum vorstellen. Aber was noch viel wichtiger für mich ist, sind die Menschen. Obwohl sie nicht viel (Materielles) haben, sind sie alle so glücklich. Das hat mich fasziniert. Und diese Gastfreundschaft! Am Ende meines Projekts haben sie ein großes gemeinsames Abschiedessen für mich organisiert. Und sowieso wurde ich überall hin eingeladen. Ich durfte zu fast jedem mit in die Familie. Das war echt schön.

Nach www.freiwilligenarbeit.de, ein Projekt der INITIATIVE Auslandszeit

1. die Artenvielfalt *la biodiversité* 2. die Lodge *le gîte* 3. der Urwald = *ici*, der Regenwald *la forêt vierge* 4. über mehrere familiäre Ecken *ici, grâce à plusieurs membres de la famille* 5. der Zufall *le hasard* 6. mit etw. um/gehen* *savoir s'y prendre avec q*

Stratégies

► Strukturieren son compte rendu à l'aide des questions

- Regroupen les questions posées :
 - les raisons de son séjour au Costa Rica,
 - la préparation,
 - les expériences sur place (positives et négatives).
- Votre compte rendu ne sera pas nécessairement chronologique et ne suivra pas forcément le fil de l'interview. Au contraire, mieux vaut rédiger un compte rendu thématique.

Évaluation 2 (suite)



Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A Inwiefern sind Reisen oder Auslandserfahrungen die beste Bildung für die Jugend? Verfassen Sie ein Essay, in dem Sie diese Aussage bearbeiten und konkrete Beispiele aus dem Unterricht, aber auch aus Ihrer persönlichen Erfahrung oder aus persönlichen Lektüren einflechten.

Stratégies

Illustrer ses propos par des exemples pertinents

Les expériences personnelles

- Pensez à vos voyages en famille, les voyages scolaires, les voyages linguistiques :
 - Während meiner Ferien in Marokko habe ich die Moschee Hassan II. in Casablanca besichtigt und vieles über die marokkanischen Traditionen gelernt.
 - Ich habe mit meiner Klasse letztes Jahr das Konzentrationslager Buchenwald besichtigt. Er war sehr interessant, denn wir haben danach an einer Debatte mit einer anderen Klasse teilgenommen.
 - Während einer Sprachreise in London habe ich gelernt, Cricket zu spielen.

Les exemples tirés de livres ou de films

- Pensez notamment aux romans initiatiques ou d'aventures que vous avez lus ou aux films qui mettent en scène des jeunes partant à l'étranger.
- N'oubliez pas de citer correctement une œuvre : soulignez le titre et indiquez l'auteur ou le réalisateur et/ou l'acteur. Soyez le plus précis possible afin que le lecteur comprenne la pertinence de votre exemple.

Thema B Auf der Internetseite des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) entdecken Sie folgende Informationen. Lesen Sie sie und schreiben Sie Ihrem deutschen Austauschpartner / Ihrer deutschen Austauschpartnerin eine E-Mail, in der Sie ihm / ihr vom IJFD erzählen und erklären, warum Sie gern einen Freiwilligendienst im Ausland absolvieren würden, oder nicht.

Darum geht es beim IJFD

Der Schwerpunkt liegt auf dem interkulturellen Austausch. Freiwillige unterstützen gemeinnützige¹ Organisationen und sammeln Erfahrungen persönlicher, sozialer und gesellschaftspolitischer Art.

Tätigkeitsbereiche

Es handelt sich um soziale Projekte, also um die Arbeit mit Menschen, die in irgendeiner Form Hilfe oder Unterstützung brauchen. Das können Kinder oder Jugendliche sein, arme, kranke oder alte Menschen sowie Menschen mit Behinderung². Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist der ökologische, der sich um den Umwelt- und Naturschutz sowie die Nachhaltigkeit kümmert.

Länder

Der IJFD kann in jedem Land weltweit stattfinden.

Dauer und Alter

Die Dauer beträgt mindestens 6 und maximal 18 Monate, wobei 12 Monate die Regel sind. Teilnehmer sind zwischen 16 und 26 Jahren.

www.freiwilligenarbeit.de

¹ gemeinnützig à but non lucratif, d'utilité publique

² die Behinderung le handicap

Stratégies

Expliquer un choix

- Pourquoi aimeriez-vous faire un service civil à l'étranger ? Dans quel pays ?
 - Utilisez l'expression du souhait (subjonctif II).
 - Ich **würde gern** einen Freiwilligendienst auf Haiti machen, weil ich mich für Umweltschutz und soziale Hilfe interessiere.
 - Ich **möchte** nach Südafrika fahren, denn ich **würde später gern** bei einer internationalen Organisation für Tierschutz und Meeresschutz arbeiten.
 - Ich **könnte** mir vorstellen, einen Freiwilligendienst in Vietnam zu machen.

Évaluation 3



2^e trimestre de Terminale

Zoom sur la partie orale

10 minutes avec 10 minutes de préparation

Expression orale

- Schauen Sie sich die folgenden Bilder an. Welches Bild illustriert Ihrer Meinung nach am besten das Thema Identität und Austausch und den Spruch „Reisen bildet“? Begründen Sie Ihre Meinung, indem Sie sich auf Elemente des Unterrichts beziehen und auch persönliche Beispiele anführen.



Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Goethe in der Campagna, 1787

Stratégies

Cerner et annoncer le sujet

- Vous débuterez votre exposé par une introduction qui présentera :
 - **Le sujet**
 - Heute können wir viel und einfacher reisen.
 - Um die Welt zu entdecken und zu verstehen, ist es wichtig zu reisen.

La problématique

- Vous pouvez utiliser des interrogatives :
 - Was heißt es eigentlich zu reisen?
 - Inwiefern kann man sagen, dass Reisen bildet?
 - Inwiefern sollte man reisen, um sich zu bilden?
- **Le plan**
 - In einem ersten / zweiten Teil werde ich analysieren, inwiefern ...
 - Dann werde ich versuchen auf die Frage ... zu antworten.

Formuler ses réponses

- Pour formuler vos réponses, prenez appui sur les questions qui vous seront posées
 - Wo haben Sie Ihren Austausch gemacht? → Ich habe meinen Austausch in ... gemacht.
 - Was hat Ihnen besonders gefallen? → ... hat mir besonders gefallen.
 - Welche positiven Erfahrungen haben Sie dort gemacht? → Eine positive Erfahrung war ...